

## Bei Hallensanierung am Ball bleiben

**Projekt | Mehr als nur Wände streichen möglich / Bürgermeister Hieber räumt Neubau keine Chancen ein**

Eine große Mehrheit hat sich in Fischingen beim Bürgerforum im November vergangenen Jahres für die Erweiterung der Turnhalle mit einem multifunktionalen Bühnenanbau ausgesprochen. Bürgermeister Gerd Hieber ermuntert die Fischinger, am Ball zu bleiben.

■ Von Marzell Steinmetz

**Sulz-Fischingen.** Außer der Schule soll auch die Halle saniert werden. Man dürfe durchaus Überlegungen »ins Blaue hinein machen«, erklärt Hieber im Gespräch mit unserer Zeitung. Im Rahmen einer Sanierung sei das eine oder andere, was angedacht werde, durchaus möglich. Die Bürger müssten formulieren, was sie bräuchten, wie die Halle funktionieren und ausgestaltet sein sollte.

Ähnlich war es in Sigmarswangen. Dort hat es allerdings sehr lange gedauert, bis die Halle zu einem Bürgerzentrum umgebaut werden konnte. Die Stadt, so Hieber, musste zwischenzeitlich dem Finanzamt sogar bestätigen, dass das Projekt weiterverfolgt werde, damit der dortige



Die Fischinger Halle bildet mit der Schule (im Hintergrund) ein Gebäudeensemble. Größere Sanierungen stehen an. In dem Zug wünschen sich die Bürger für die Halle einen Anbau. Foto: Steinmetz

Förderverein seine Gemeinnützigkeit nicht verliere. Unter anderem hat die Finanzkrise 2009 dafür gesorgt, dass das Vorhaben immer wieder geschoben werden musste. Sigmarswangen sei ein Paradebeispiel für Durchhaltevermögen.

In Fischingen stellt sich die Situation besser dar. Hier werde es schneller gehen, meint Hieber. Im Ort wird, zusam-

men mit Mühlheim, ein Sanierungsgebiet ausgewiesen. Das heißt: Für private und öffentliche Maßnahmen stehen Zuschüsse in Aussicht. Während diese für die Schule über ein eigenes Programm beantragt werden können, sollen für die Halle Sanierungsmittel eingesetzt werden.

Zwar wäre es nicht möglich, die Hallenkapazität zu verdoppeln. Sanierung bedeute

aber mehr, als nur Wände zu streichen. Ein Bühnenanbau wäre laut Hieber möglich. Dieser sei notwendig, um die Halle sinnvoll zu nutzen. Das gilt auch für das Umfeld, etwa was Parkplätze und Zufahrt für den Bus betrifft.

Beim Bürgerforum wurde auch vorgeschlagen, gleich eine neue Halle zu bauen. »Dieser Option räume ich keine große Chancen ein, weil

wir ein Sanierungsgebiet haben«, sagt Hieber. Die Turnhalle sei sanierungsfähig, betont er. Hieber verweist zudem auf die Gesamtanlage mit der Schule. Auch wenn das Gebäudeensemble nicht unter Denkmalschutz stehe, so habe es doch städtebauliche Qualität. Halle und Schule seien eine Bildungseinheit, die für den Schulstandort eine große Bedeutung habe.

### ■ Sulz

■ Die evangelische Kirchengemeinde bietet am heutigen Dienstag von 12.30 bis 13.30 Uhr im Gemeindehaus einen Mittagstisch an. Anmeldung ist nicht erforderlich.

■ Der Tafel- und Kleiderladen der Diakonie ist dienstags von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet (Bergstraße 37).

■ Die Bauderkantorei probt am heutigen Dienstag ab 20 Uhr im Gemeindehaus. Stimmbildung für Sopran und Tenor beginnt um 19.30 Uhr.

■ Der Seniorennachmittag findet dienstags im Café Ambiente um 14.30 Uhr statt. Anmeldung unter Telefon 07454/79 22 12.

■ Der Schuljahrgang 1951 trifft sich am morgigen Mittwoch um 18.30 Uhr im »Hecht« zum gemütlichen Beisammensein.

■ Die Jugendfeuerwehr Gruppe 1 trifft sich am morgigen Mittwoch um 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

### BERGFELDEN

■ Der Jahrgang 1935/36 trifft sich am Donnerstag, 17. Januar, um 15 Uhr in der »Linde«.

### DÜRRENMETTSTETTEN

■ Der Männerchor der Eintracht trifft sich heute, Dienstag, um 20 Uhr zur Singstunde.

### FISCHINGEN

■ Die Sänger des katholischen Kirchenchors treffen sich am heutigen Dienstag um 19.30 Uhr zu einer Probe zur Vorbereitung des Gottesdienstes am Samstag, 19. Januar, der mit mehrstimmigen Gesängen aus Taizé gestaltet wird. Angedacht ist außerdem eine Besprechung zur Zukunft des Chores.

### HOPFAU

■ Das Hopfauer Lesestübli ist heute, Dienstag, von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

### RENFRIZHAUSEN

■ Die Hauptversammlung der Feuerwehr findet am Samstag, 26. Januar, ab 20 Uhr im Proberaum des Musikvereins im Rathaus statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Grußworte, Wahlen (Kommandant und Stellvertreter), Ehrungen und Beförderungen.

### SIGMARSWANGEN

■ Der Seniorenkreis lädt am Donnerstag, 17. Januar, um 14 Uhr zu einem geselligen Nachmittag in den Martin-Luther-Saal ein. Kurt Voßler zeigt Bilder von den Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Gespannt sein kann man auch auf den Ausblick.

### ■ Im Notfall

**NOTRUFNUMMERN**  
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112  
Giftnotruf: 0761/1 92 40  
Bundesweiter ärztlicher Notdienst: 116 117  
Polizei: 110  
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis:  
0180/6 07 46 11\* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, wochentags von 19 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

**APOTHEKEN**  
Apotheke Vöhringen: Dorfstraße 4, 07454/9 22 15

\*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

### ■ Redaktion

**Lokalredaktion**  
Telefon: 07454/9 58 06 18  
Fax: 07454/9 58 06 19  
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de

## Es bleibt beim Voralarm an der Glatt um Mitternacht

**Hochwasser | Schutzmaßnahmen in Bettenhausen und Hopfau nicht erforderlich / Neckar teils überm Ufer**

■ Von Marzell Steinmetz

**Sulz/Dornhan.** Um Mitternacht ist wegen des steigenden Pegels in Hopfau Voralarm ausgelöst worden. Der Dornhauer Feuerwehrkommandant Frank Pfau sah allerdings bei einer Kontrolle keine Hochwassergefahr.

In Bettenhausen konnte auf den mobilen Schutz verzichtet werden. Die Regenrückhalteanlagen im Zitzmannsbrunnbachal funktionierten demnach. An der Brücke in Bettenhausen war die Glatt zwar reißend, doch der Spielplatz weiter unterhalb war noch nicht überflutet. In dem



Die Glatt ist angeschwollen, aber nicht übergelaufen. Die Hochwasserschutzmaßnahmen wirken sich aus. Foto: Steinmetz

Bereich ist das Vorland abgegraben worden, um das Bachbett auszuweiten. Auch in Hopfau konnte auf mobilen Hochwasserschutz beim Hotel an der Glatt verzichtet werden. Hier ist der Pegel nach dem letzten Hochwasser ausgefallen. Ein Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamts habe stündlich kontrolliert, wusste der Sulzer Stadtbrandmeister Eugen Heizmann. Der Pegel erreichte um Mitternacht einen Stand von 1,77 Metern.

Der Pegel in Oberndorf meldete vormittags steigende Tendenz. Auf dem Neckar in der Kernstadt Sulz war viel Treibholz zu beobachten. In

Fischingen trat der Fluss teilweise übers Ufer, unter anderem beim Wehr. An einer Stelle reichte das Wasser bis an Häuser heran, doch kritisch war es auch hier noch nicht.

Das sei meistens dann der Fall, wenn Schneeschmelze und Starkregen zusammenkämen, erklärt Heizmann. Aus dem Bereich Freudenstadt ist nicht mehr viel zu erwarten: Auf dem Kniebis lag nachmittags noch etwa ein halber Meter Schnee, in Freudenstadt waren es allerdings nur noch wenige Zentimeter. Der Pegel in Oberndorf zeigte am Montag Nachmittag bereits wieder Tendenz sinkend an.

## Wechsel im Vorstand

**TEV | Pflichtstunden werden verdoppelt**

**Sulz-Renfrizhausen/Mühlheim (ah).** Beim TEV Renfrizhausen-Mühlheim gibt es Wechsel im Vorstand. Vorsitzender Andreas Kimmich hat mit Manuel Mangold einen neuen Stellvertreter, nachdem Anika Kimmich ihr Amt zur Verfügung gestellt hatte. Für Schriftführerin Sarah Bechtel wurde Luisa Hauser (in Abwesenheit) gewählt. Sarah Bechtel wurde neue Jugendleiterin, da Carina Hezel sich mit dem Versprechen zurückgezogen hat, sich auch in Zukunft um die Kooperation mit der Grundschule zu kümmern.

Neu im Vorstand ist auch Benita Vosseler, die den Platz von Pascal Amon übernommen hat. Ein weiterer Beisitzerposten, den es vorher gar nicht gegeben hat, wurde mit Peter Herr besetzt.

Kassierer Michael Noder bleibt im Amt, auch Carina Geisinger und Adrian Kolb machen im Gremium weiter.

Manuel Mangold berichtete

über den dritten Platz der Junioren und das Erreichen des Finales beim Vereinscup in Fluorn-Winzeln. Die Herren 55 und die Damen 60 spielen in der Oberliga und der Oberligastaffel. In diesem Jahr sollen die Plätze eins und zwei einschließlich der Grünflächen erneuert werden. Es werden neue Netzpfosten und ein Netz installiert. Dazu werde die Unterstützung der Mitglieder gebraucht.

Auch wird die Zahl der Pflichtstunden von fünf auf zehn verdoppelt, um finanziell im Rahmen zu bleiben.

Kimmich informierte über die Unregelmäßigkeiten der Platzsanierung. Nach Gesprächen mit dem Württembergischen Landessportbund und dem Hinweis, noch einmal das Gespräch mit der ausführenden Firma zu suchen, habe diese den Platz überarbeitet. Der TEV habe auch Kontakt mit dem Ortschaftsrat Renfrizhausen aufgenommen, um



Der neue Vorstand und die Verabschiedeten des Tennisvereins

Foto: ah

über den Bau eines weiteren Platzes zu sprechen. Aktuell sei das zwar nicht geplant, doch die Fläche bleibe für den Verein reserviert. Gut angekommen ist die Kooperation mit der Grundschule Mühlheim. Dadurch konnten schon neue Mitglieder gewonnen werden.

Ein gutes Ergebnis stellte Kassierer Michael Noder den Anwesenden vor. Der TEV ha-

be in vielen Bereichen zugelegt oder Kosten minimiert. Noder teilte zudem mit, dass die Zahl der Mitglieder leicht auf 169 geschrumpft sei. Nach der Kassenprüfung durch Heinz Kemp wurden er selbst und Roland Alber als Kassierprüfer gewählt. Artur Korte stellte dieses Amt zur Verfügung.

Beim abschließenden Bericht von Jugendleiterin Cari-

na Hezel war ein klarer Aufwärtstrend zu erkennen. An der Tennis-AG, meinte sie, »müssen wir dran bleiben«.

In der aktuellen Winterrunde ist der TEV mit vier Teams, den Damen (5. Platz), Herren 40 (4. Platz), Herren I (1. Platz) und Herren II (2. Platz), am Start. Das Eröffnungsschleifchenturnier ist am 28. April, die Verbandsrunde startet am 11. Mai.